

Jahresbericht 2019

kreaB - der Verband der Kreativwirtschaft Basel

Seit 2016 macht kreaB die Kreativwirtschaft sichtbar und vertritt sie auf gesellschaftlicher und politischer Ebene. kreaB ist die Lobby und der Knotenpunkt im Netzwerk der Kreativen. Auch im vierten Jahr hat kreaB den eingeschlagenen Kurs erfolgreich fortgesetzt.

Aktivitäten

kreaB-Newsletter

Neben den Veranstaltungsformaten «Salons des Créateurs» und der jährlichen «Tour de Création» war vor allem der professionalisierte Newsletter ein viel wahrgenommenes Aushängeschild des Verbands, das die Lebendigkeit und Originalität der Basler Kreativbranchen sichtbar machte und den Bekanntheitsgrad von kreaB erhöhte. Die von der Journalistin Samanta Siegfried sorgfältig recherchierten und spannend verpackten Themen stiessen auf grossen Anklang und erhielten ein tolles Feedback aus der breiten Leserschaft. Der Newsletter wird mittlerweile von fast 1000 Adressen empfangen und wurde viermal, ungefähr alle 3 Monate, verschickt.

Salons des Créateurs

Die Salons des Créateurs sind regelmässig stattfindende Netzwerkanlässe, welche die Kreativakteure über die Teilbranchen hinweg ins Gespräch bringen. Ein Salon wird jeweils von einem einzelnen Kreativunternehmen bestritten, das einlädt und sich und seine Arbeit anderen kreaB-Mitgliedern und einem interessierten Fachpublikum präsentiert. Thematisch orientieren sich die Salons an den Tätigkeiten der Akteure, deren Fantasie in der Präsentation keinerlei Grenzen gesetzt sind. Im Jahr 2019 fanden 2 Salons statt: Im August mit der Modedesignerin Stephanie Boehm und im Oktober mit dem Bildhauer Philipp Käppeli. 2020 soll der Salon-Rhythmus intensiviert werden.



Tour de Création

Das Eventformat «Tour de Création» hat die grösste Ausstrahlung nach aussen – die Basler Öffentlichkeit hat kreaB bislang hauptsächlich über den Tour-Event wahrgenommen. Die Tour de Création richtet die Scheinwerfer jedes Jahr in einem anderen Basler Stadtquartier auf das lokale Kreativschaffen und verschafft der Öffentlichkeit mit einem Abend der offenen Ateliers einzigartige Einblicke in das dichte Netz von kulturellen Produktionen, die tagtäglich in Büros, Ateliers und Agenturen in Gewerbehäusern und Hinterhöfen erarbeitet werden. Die angeregte und offene Atmosphäre stärkt auch die Vernetzung der Akteure untereinander und befördert den Austausch im Quartier im Allgemeinen.

Die vierte Tour de Création fand am 12. September 2019 im Grossbasler Quartier St. Johann, in einem Gebiet von 2 km² statt. An die 500 Personen zogen durch die Quartierstrassen und liessen sich von 10 Cargobikes von Atelier zu Atelier lotsen. Übergrosse, leuchtende Stecknadeln markierten die 28 Adressen, an denen Architektinnen, Fotografen, Galeristen, Grafiker, Illustratorinnen, Keramikerinnen, Schmuckdesigner und viele weitere Kreativschaffende die

kreaB

Türen zu ihren Ateliers öffneten, ihre Arbeiten und Projekte zeigten und das Publikum staunen liessen. Bei angeregten Gesprächen klang das Fest der Kreativität erst in den späten Abendstunden im farbig erstrahlten Quartiertreffpunkt Lola aus. Unterstützt wurde der Event durch Vitra, Roche, Basler Kantonalbank, Swisslos Basel-Stadt, Thoma AG, Ballonservice, Kulturbox und Ueli-Bier. Als starken Partner an dieser Tour konnte sich kreaB über Pro Innerstadt / Basel live freuen, welche die Tour mit einer breit angelegten Werbekampagne in den öffentlichen Verkehrsmitteln und im Netz grosszügig unterstützten.

Die beiden Formate «Salon des Créateurs» und «Tour de Création» werden auch in Zukunft weitergeführt, da sie die Verbandsziele sehr gut erfüllen.



Mitglieder

Der Verband hat zur Zeit 110 Mitglieder, 48 Firmenmitglieder und 62 Einzelmitglieder. Mit 27 Neumitgliedern und fünf Austritten (Mitglieder, die den Mitgliedergliederbeitrag nicht mehr bezahlten, mussten wieder aus unserer Liste entfernt werden) ist der Verband 2019 deutlich stärker gewachsen als im Vorjahr.

Die Mitgliederbasis weiter zu vergrössern ist eines der vorrangigen Ziele im Jahr 2020, da kreaB seine Bedeutung als Wirtschaftsverband gerade durch eine breite Abstützung erhält.

Geschäftsstelle

Im April 2019 nahm die kreaB-Geschäftsstelle ihre Arbeit auf. Mit dem Engagement von Ricarda Gerosa konnte kreaB die Geschäftsangelegenheiten in kompetente Hände geben und sich als Verband weiter professionalisieren. Die Geschäftsstelle entlastete den Vorstand beider Mitgliederpflege und administrativen Aufgaben, bei Kommunikation und Vernetzung, bei Finanz- und Strategieplanung und übernahm das Fundraising und die Projektleitung der Tour de Création.

Vorstand

Die Besetzung des Vorstandes änderte sich auch im Jahr 2019. Der Vorstand ist in das neue Geschäftsjahr mit sieben Mitgliedern und einem Gast gestartet. Im Laufe des Jahres sind ein Mitglied sowie der Gast ausgetreten, sodass der Vorstand bis zur GV im Juni 2020 aus 6 Mitgliedern besteht. Ein weiteres Mitglied verlässt den Vorstand nach der GV. Organisatorisch verteilt sich der Vorstand auf drei Ressorts, die sich den drei Hauptaktivitäten von kreaB widmen: Tour de Création, Salon des Créateurs und Newsletter Redaktion. Der aktuelle Vorstand ist auf www.kreab.ch einsehbar.

Finanzierung

Der Verein finanzierte seine Ausgaben im vierten Jahr zu gut 20% durch Mitgliederbeiträge, zu 35% durch Event-sponsoring. Die übrigen Ausgaben wurden von den finanziellen Reserven gedeckt, die in den Vorjahren aus der Unterstützung der CMS beiseite gelegt worden sind.

Ausblick

Im 5. Geschäftsjahr will kreaB das Erreichte konsolidieren, die Präsenz des Verbandes stärken und zugleich wichtige Weichen für die Zukunft stellen. Nebst einer Präsenzsteigerung in der Öffentlichkeit und einer signifikanten Vergrößerung der Mitgliederbasis, besteht die Hauptherausforderung in der Schaffung einer soliden Basis für eine längerfristige Verbandsfinanzierung.

Die Christoph Merian Stiftung hat zugesagt, kreaB in diesem Prozess zu unterstützen. Die Unterstützung ist nicht nur finanzieller Natur, sondern schliesst einen Businessplan durch die Hochschule für Wirtschaft Basel FHNW sowie ein Coaching-Programm der Startup Academy mit ein – eine einmalige Chance, die Vereinsentwicklung mit professioneller Unterstützung voranzutreiben und auf ein zukunftsfähiges wirtschaftliches Fundament zu stellen. Wir freuen uns auf diese Herausforderung.